

	Begrüssung Raum 29 (2. Stock)		
09.15 bis 09.30	Auftakt und Begrüssung Diego Yanez, MAZ-Direktor		
09.30 bis 10.00	Input-Referat Patrick Arnecke: Künstliche Intelligenz für Redaktionen Hype und Erwartungen sind enorm, viele Herausforderungen ungeklärt. Künstliche Intelligenz (KI) entwickelt sich rasant und wird als nächste industrielle Revolution gehandelt, die Gesellschaft, Kultur und Arbeit auf den Kopf stellen wird. Was sind Künstliche Intelligenz und Maschinenlernen? Wie funktioniert Deep Learning, die Technik, mit der die erstaunlichsten Fortschritte erreicht werden? Mit Beispielen beleuchtet Patrick Arnecke den Stand der Technik und die Bedeutung für uns in Newsrooms und Produktion – auch in kleinen Redaktionen.		
Hands-On-Workshops (Beschränkte Platzzahl; Voranmeldung mit Tagungsanmeldung verbindlich)			
	Raum 14 (1. Stock)	Raum 22 (2. Stock)	Raum 25 (2. Stock)
10.10 bis 12.00	Olaf Kunz, Disrupt Media / WePublish Workshop Social Stories – Geschichten aus WhatsApp, Twitter, Instagram und Co. Soziale Netzwerke sind wahre Katalysatoren für neue Storytelling-Formate - auf den Plattformen selbst und für Online-Medien generell. Es bieten sich immer mehr Möglichkeiten, wie Inhalte generiert und geschickt aufbereitet werden können. Im Workshop wird gezeigt, was aktuell gut funktioniert, was immer noch läuft und was sich gerade entwickelt. Dazu gibt's praktische Tipps und Beispiele, die die aktuellen Trends illustrieren und zu eigenen Umsetzungen inspirieren.	Karin Müller, TeleBasel Workshop Live-Video auch für kleine Redaktionen Für einen Live-Stream direkt auf die Website braucht es nur noch ein Smartphone, ein Mikrofon und je nach Situation ein Stativ. In diesem Workshop zeigt Karin Müller, wie man eine Live-Schaltung plant, auf was man vor Ort achten muss und wann sich das Format lohnt – und wann nicht. Live-Streams sind längst nicht nur grossen Redaktionen vorbehalten. Auch kleinere Redaktionen können von den neuen Möglichkeiten profitieren. Die Teilnehmenden tauchen mit konkreten Übungen in die Welt der Live-Berichterstattung ein.	Patrick Arnecke, SRF KI und Maschinenlernen für den Redaktionsalltag Neue, einfache, produktive und meist kostenlose Werkzeuge vereinfachen redaktionelle, kommunikative Aufgaben durch Künstliche Intelligenz bzw. selbstlernende Algorithmen. Hier wird gezeigt, wie sich Künstliche Intelligenz (KI) & «Machine Learning» für journalistische Zwecke (fast) ohne Ressourcen nutzen lassen - auch auf kleineren Redaktionen. Dazu braucht es keine oder nur sehr geringe Programmierkenntnisse.
12.00 – 13.30	Mittagspause: Stehlunch und Networking		

	Raum 14 (1. Stock)	Raum 22 (2. Stock)	Raum 25 (2. Stock)
<p>13.30 bis 14.20</p>	<p>Tobias Gasser, Radio SRF, «Echo der Zeit»</p> <p>Das alles können Töne</p> <p>Fotos und Videos sind beim multimedialen Erzählen feste Bestandteile. Töne hingegen findet man erst selten, dabei können Töne in multimedialen Geschichten ganz neue Dimensionen eröffnen. Welche genau, wie man sie richtig einsetzt und was technisch zu berücksichtigen ist, zeigt dieser Input.</p>	<p>Gian Vaitl, Fotograf vfg, Atelier Kontrast</p> <p>Die wichtigsten Funktionen von Photoshop</p> <p>In wenigen Schritten kann ein Profi mit Photoshop das Beste aus einer Fotografie herausholen. Dazu muss man aber wissen, wo sich die relevanten Funktionen verstecken und welches die wichtigsten Einstellungen sind. Gian Vaitl gibt Tipps und verrät seine Lieblingskniffe.</p>	<p>Alexandra Stark und Beat Rüd, Studienleiter MAZ</p> <p>Welches Video-Schnittprogramm ist für mich geeignet (auf Desktop und Handy)? Gratis? Kaufen?</p> <p>Das Angebot an Video-Schnittprogrammen wird immer grösser. Welches sich eignet, hängt von sehr vielen Faktoren ab, was die richtige Wahl schwierig macht. Wir geben einen Überblick über die Programme und sagen, worauf es bei der Entscheidung ankommt. Für Mac oder PC, iOS oder Android.</p>
<p>14.40 bis 15.30</p>	<p>Marina Bräm, Leiterin Infografik und Mathias Lutz, Frontend Entwickler Interaction Designer, Tamedia</p> <p>Infografik - Was mobile vom Desktop unterscheidet</p> <p>Wer Grafiken fürs Web erstellt, muss immer in zwei Grössenverhältnissen denken: jene für den Desktop-Computer und jene fürs Smartphone. Wie sich das auf die Planung und Umsetzung im Alltag auswirkt, zeigt Marina Bräm anhand von Beispielen aus der Praxis.</p>	<p>Marco Waldner, Projektleiter Innovation, tpc</p> <p>Die optimale Ausrüstung für mobile Reporterinnen und Reporter</p> <p>Das Smartphone hat sich für mobiles Reporting längst als universelles Tool etabliert. Mit dem richtigen Zubehör können im Handumdrehen professionelle Beiträge aufgezeichnet, bearbeitet und distribuiert werden. Welche Gadgets sind für einen mobilen Reporter unabdingbar? Was lohnt sich für welchen Einsatz? Wie sieht die Zukunft eines MoJo (Mobilen Journalisten) aus?</p>	<p>Adj Florian Grossmann, Chef Prävention und Kommunikation, Kantonspolizei Schwyz</p> <p>Digitales Verhalten am Schadenplatz</p> <p>Filmen mit einer Drohne, Live-Interviews noch während des Rettungseinsatzes, Passanten, die live auf Social-Media-Portale streamen: Wie wirken sich die neuen Technologien auf die Arbeit der Medienverantwortlichen von Blaulicht-Organisationen aus? Betroffene berichten von ihren Erfahrungen und diskutieren mit den anwesenden Medienschaffenden.</p>
	Raum 29 (2. Stock)		
<p>15:50 bis 16:30</p>	<p>Martin Oswald, Leiter Online, St.Galler Tagblatt</p> <p>«Denn sie wissen nicht, was sie posten» - Social Media auf dem Prüfstand</p> <p>Wir posten auf Social Media, was das Zeug hält. Aber ist das, was wir posten, auch relevant und wertvoll für die Community, oder treibt es bloss unsere Klickzahlen nach oben? Ketzerische Überlegungen von der Front.</p>		
	Abschluss Diego Yanez		